



CHARTA

Parc Housen





Vorwort

Die vorliegende Charta ist das Ergebnis der Zusammenarbeit aller beteiligten Partner des 'Parc Housen': Grundschule, Foyer scolaire, Elternvertreter und den Verantwortlichen des SISPOLO.

Ausschlaggebend für deren Ausarbeitung war der Wunsch, das Arbeitsklima in den schulischen und außerschulischen Einrichtungen des 'Parc Housen' nachhaltig zu verbessern. Mit ihrer Hilfe soll sowohl die harmonische Zusammenarbeit aller beteiligten Partner intensiviert, als auch eine gemeinsame Grundlage von allgemein anerkannten Visionen, Werten und Regeln für das Wohl der hier lebenden Arbeits- und Lerngemeinschaft geschaffen werden.

In Schule und Foyer scolaire begegnen sich täglich zahlreiche Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Lebenseinstellungen und Verhaltensweisen. In Anbetracht dieser Tatsache bedarf es der Bereitschaft aller Beteiligten, sich zu einer Grundhaltung der gegenseitigen Achtung, Ehrlichkeit und Wertschätzung zu bekennen, als auch des Bemühens, eine Kultur der Konfliktbewältigung zu entwickeln, welche auf Rücksicht, Toleranz und Verständnis beruht.

Allen Partnern, d.h. allen LehrerInnen, ErzieherInnen, Kindern, Eltern und Gemeindeverantwortlichen steht das Recht zu, mit Respekt, Freundlichkeit und Ehrlichkeit behandelt zu werden. Gleichzeitig stehen diesem Recht aber auch Pflichten gegenüber, deren Einhaltung ein gewisses Maß an Selbstdisziplin erfordert und deren Beachtung gegebenenfalls mit der gebotenen Konsequenz eingefordert werden kann.

Die Erfüllung dieser Anforderungen setzt zweifellos bei allen Beteiligten ein hohes Maß an Bereitschaft voraus, die in dieser Charta formulierten Grundsätze zu verinnerlichen, andererseits aber auch ihr Reden und Handeln an ihnen messen zu lassen. Denn nur in einem positiven Lern- und Arbeitsklima können sich letztendlich echte Freude, Motivation und Leistungsbereitschaft entfalten, welche die unerlässlichen Voraussetzungen zum Gelingen unseres Bildungsauftrages darstellen.

'Parc Housen' im Frühjahr 2013

Ronny Mergen
Präsident
des Schulkomitees

Nadine Nosbusch
Direktionsbeauftragte
des Foyer scolaire

Romain Wester
Präsident
des SISPOLO

Patrick Mergen
Schulinspektor

Die Elternvertreter



Präambel

- **Der Umgang miteinander:**

Wir begegnen uns auf respektvolle Art und Weise, gehen freundlich miteinander um und achten jeden Einzelnen als eigenständige Persönlichkeit. Auf diesem Wege soll ein angenehmes, entspanntes Lern- und Arbeitsklima im 'Parc Housen' geschaffen werden.

- **Das Verhalten im Unterricht:**

Es ist für uns SchülerInnen und LehrerInnen selbstverständlich, uns gewissenhaft auf den Unterricht vorzubereiten, leistungsbereit zu sein und uns aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen. Nur so kann dauerhafte Freude an der Arbeit geweckt, sowie die Leistungsmotivation aller beteiligten Partner gefördert werden.

- **Das Verhalten in der Gruppe:**

Es ist für uns Kinder und ErzieherInnen wichtig, dass wir die Regeln bezüglich des Zusammenlebens in der Gemeinschaft beachten, damit sich Freude und Harmonie innerhalb einer Gruppe entfalten und somit zum Wohlbefinden aller Beteiligten beitragen können.

- **Das Verhalten in den Gebäuden:**

Wir verpflichten uns, Material und Einrichtungen zu bewahren, für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen, sowie uns stets umweltbewusst zu verhalten, damit für alle Beteiligten ein Umfeld geschaffen werden kann, in dem sich jeder Einzelne wohlfühlt.

- **Rechte und Pflichten:**

Alle am Gemeinschaftsleben beteiligte Personen sind sich bewusst, dass sie nur dann Rechte in Anspruch nehmen können, wenn sie bereit sind, auch die mit diesen im Zusammenhang stehenden Pflichten und die Verantwortung, die mit diesen Rechten einhergeht, zu übernehmen.



UNSERE VISION

Der 'Parc Housen' ist
eine lebendige Gemeinschaft,
die mit Freude und in gegenseitigem Respekt
zusammen lernt und arbeitet.

Jeder Einzelne leistet seinen persönlichen Beitrag
zum Wohl dieser Gemeinschaft.



UNSERE WERTE

- ❖ Miteinander
- ❖ Respekt und Wertschätzung
- ❖ Ehrlichkeit
- ❖ Disziplin und Konsequenz
- ❖ Freude und Motivation



Grundsatz



Thema

Meine Rechte

Meine Pflichten

Konsequenzen bei Nichtbeachtung



Respekt und Wertschätzung



Miteinander

Ich habe das Recht, respektvoll behandelt zu werden.

Ich habe die Pflicht, den/die anderen so zu behandeln, wie ich selbst behandelt werden möchte.

Auf respektloses Verhalten folgt unmittelbar ein klärendes Gespräch, bei dem gegebenenfalls eine Entschuldigung eingefordert werden kann.

Bei wiederholt respektlosem Verhalten werden Verantwortliche informiert und Konsequenzen gemäß den Prinzipien der Charta festgelegt.



Respekt und Wertschätzung

Ruhe

Ich habe das Recht in einem lärmfreien Umfeld zu leben.

Ich habe die Pflicht, mich während den Schulstunden/ der Hausaufgabenzeit leise zu bewegen, ohne andere zu stören (z.B. beim Toilettengang oder beim Klassenwechsel).

LehrerInnen/ErzieherInnen machen auf die Lärmbelästigung aufmerksam und verweisen auf die Charta.

Bei starker und wiederholter Lärmbelästigung müssen die dafür verantwortlichen SchülerInnen die Pause mit der Aufsichtsperson verbringen.



Respekt und Wertschätzung

Information

Ich habe das Recht, über alle mich betreffenden wesentlichen Dinge informiert zu werden.

Ich habe die Pflicht, diese Informationen zur Kenntnis zu nehmen.

Wenn ich mich schlecht oder unzureichend informiert fühle, wende ich mich an den Informationsgeber oder eine andere Person, welche mir zusätzliche Informationen liefern kann.



Respekt und Wertschätzung

- Es ist uns wichtig, uns in regelmäßigen Abständen im Gespräch untereinander auszutauschen.
- Gespräche finden in angemessenem Rahmen statt.
- Kritik wird konstruktiv geäußert und es werden, wenn möglich, Lösungsvorschläge unterbreitet.
- Jeder ist dazu verpflichtet, die unten angeführten Kommunikationsrichtlinien zu beachten:

Ich...

- bin ehrlich
- rede respektvoll mit anderen
- rede *mit* anderen, keineswegs jedoch *über* sie
- lasse meinen Gesprächspartner ausreden und höre ihm zu
- urteile nicht voreilig
- akzeptiere Kritik.





Sicherheit



Gewalt

Ich habe das Recht auf ein sicheres und gewaltfreies Umfeld im 'Parc Housen'.

Ich habe die Pflicht, auf jede Form von Gewalt, sei sie verbaler, körperlicher oder psychischer Natur, zu verzichten.

Gewalttätiges Verhalten wird sofort unterbunden.

An Gewaltakten Beteiligte werden dazu aufgefordert, sich mit ihrer Tat auseinanderzusetzen.

Hier gilt das 'Time-out-Konzept' des 'Parc Housen'.



Sicherheit

Auf dem Außengelände

Ich habe das Recht mich in Sicherheit auf dem Gelände des 'Parc Housen' zu bewegen.

Ich habe die Pflicht, die dafür vorgesehenen Wege zu benutzen, sowie die mit dieser Nutzung verbundenen Regeln einzuhalten.

Wer rennt, wird dazu aufgefordert, die gelaufene Strecke zurückzugehen und anschließend langsam weiterzugehen.



Sicherheit

In Gebäuden

Ich habe das Recht, mich sicher und angstfrei im Inneren der Gebäude des 'Parc Housen' zu bewegen.

Ich habe die Pflicht, dabei Rücksicht auf die anderen zu nehmen.

Die Erwachsenen unterbinden schädigendes Verhalten sofort und konsequent. Bei ernsthafteren Sicherheitsverstößen werden die LehrerInnen/ErzieherInnen informiert. Die verantwortlichen SchülerInnen müssen ihnen ihr fehlerhaftes Verhalten erklären.

Wer auf den Fluren oder Treppen rennt, wird dazu aufgefordert, die gelaufene Strecke zurückzugehen und anschließend langsam weiterzugehen.



Sicherheit



Pausenhof

Ich habe das Recht auf einen abgesicherten und überwachten Pausenhof.

Ich habe das Recht, mich jederzeit in den Bereich der 'Friedensoase' zurückziehen zu dürfen.

Ich habe die Pflicht, dafür zu sorgen, dass niemand körperlicher Gewalt ausgesetzt oder verletzt wird.

Ich habe die Pflicht, darauf zu achten, dass niemand im Bereich der 'Friedensoase' belästigt wird.

Bei Verstößen muss die Pause in Begleitung der Aufsichtsperson verbracht werden.

Die zuständigen LehrerInnen/ErzieherInnen werden umgehend informiert.

Bei wiederholten Verstößen wird das 'Time-out-Konzept' des 'Parc Housen' angewendet.



Sicherheit



Spielbereiche

Ich habe das Recht auf sichere Spielbereiche.

Ich habe die Pflicht, die Spielbereiche zweckgemäß zu benutzen und diese nicht mutwillig zu beschädigen.

Bei nicht sachgemäßer Nutzung werde ich dazu aufgefordert, den Spielbereich zu verlassen und die Pause in Begleitung der Aufsichtsperson zu verbringen.

Bei absichtlichen Sachbeschädigungen werden die LehrerInnen/ ErzieherInnen sowie die Eltern/Erziehungsberechtigten informiert.

Wer Dinge beschädigt muss den Schaden wiedergutmachen.



Sicherheit



Schulbus

Ich habe das Recht auf einen mir zugewiesenen Sitzplatz im Schulbus.

Im Bus herrscht eine sichere und gewaltfreie Atmosphäre.

Ich habe die Pflicht, mich auf den mir zugewiesenen Platz im Schulbus zu setzen.

Ich nehme Rücksicht auf alle anderen und benehme mich so, dass ich deren Sicherheit nicht gefährde.

Konsequenzen bei Verstößen:

1. Meldung durch den Schulbusbegleiter an die Aufsichtsperson. Der Klassenlehrer führt ein Gespräch mit dem Schüler.
2. Im Wiederholungsfall wird der Schüler vom Schulkomitee vorgeladen und die Eltern werden informiert.
3. Schriftliche Verwarnung durch das SISPOLO.
4. Nach erneutem Fehlverhalten kann das SISPOLO einen Bus-Verweis aussprechen. Die Eltern sind in diesem Falle verpflichtet, ihr Kind selbst zur Schule zu bringen und es dort auch wieder abzuholen.



Sauberkeit



Pausenhof

Ich habe das Recht auf einen sauberen Pausenhof.

Ich habe die Pflicht, den Pausenhof in einem sauberen Zustand zu verlassen.

Bei Verstößen muss der Verursacher einer Verschmutzung seinen Abfall in die dafür vorgesehenen Müllbehälter entsorgen.

In regelmäßigen Abständen wird der Pausenhof von Klassen/Gruppen des 'Parc Housen' gesäubert.



Sauberkeit



Toiletten

Ich habe das Recht auf einen hygienisch einwandfreien Toilettenraum.

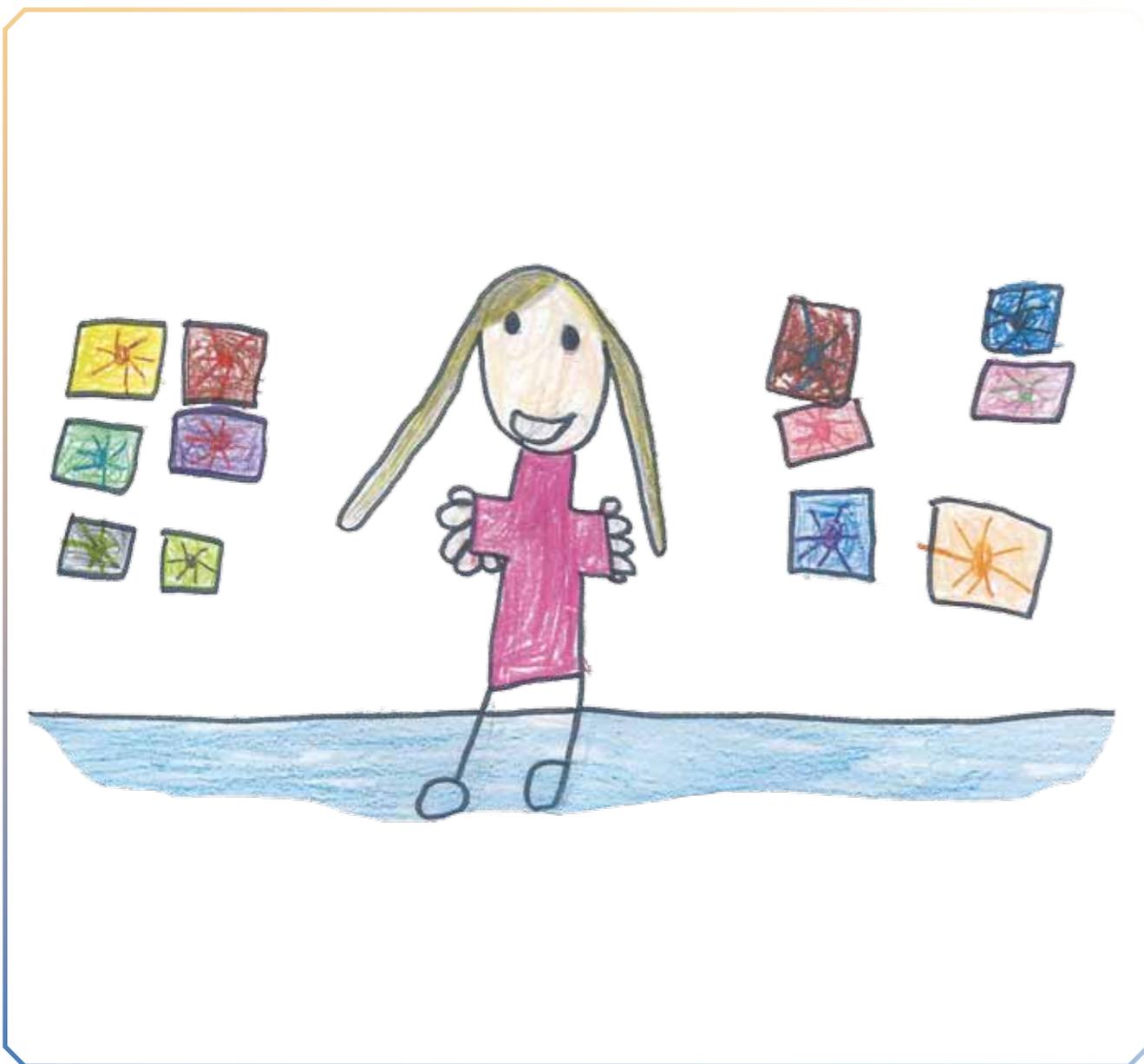
Ich habe die Pflicht, den Toilettenraum in einem sauberen Zustand zu hinterlassen.

Wer bewusst den Toilettenraum verunreinigt, muss die von ihm verursachte Verschmutzung selbst entfernen und für Sauberkeit sorgen.

Die Toilettenräume werden sporadisch und unangemeldet von LehrerInnen/ErzieherInnen kontrolliert.



Regeln für Klassen- und Gruppenräume



Wir möchten keine festen Regeln für Klassen oder Gruppen vorgeben.

- Die Regeln fallen je nach Alter der Kinder unterschiedlich aus.
- Die Kinder beteiligen sich selbst an der Erstellung der Regeln.

Die SchülerInnen jeder Klasse/Gruppe verfassen gemeinsam zu Beginn des neuen Schuljahres ihre eigenen Regeln, gemäß ihres Alters und ihrer Bedürfnisse.

Folgende Bereiche können/sollen dabei geregelt werden:

- Miteinander reden
- Arbeiten in der Klasse/der Gruppe
- Respekt und Wertschätzung
- Interne Ordnung
- Aufgabenverteilung

Diese Regeln werden den Eltern/Erziehungsberechtigten mitgeteilt und im Klassen- oder Gruppenraum aufgehängt.



'Time-out'-Konzept und Disziplin

Bei wiederholten oder gravierenden Regelverstößen wird der Schüler während eines begrenzten Zeitraumes von der Gruppe isoliert.

So können die Rechte der Mitschüler geschützt und die Einhaltung der Grundsätze dieser Charta nachhaltig eingefordert werden.

Im Falle von regelwidrigem Verhalten gilt folgendes Stufenmodell:

1. Ermahnung durch LehrerIn/ErzieherIn
2. 'Time-out'
3. 'Time-out' und klärendes Gespräch des Klassenlehrers/des Erziehers mit dem Schüler
4. Information an den Präsidenten des Schulkomitees beziehungsweise an den Direktionsbeauftragten der Maison relais, Vorladung des Schülers, 'Time-out' und Ausfüllen eines Reflexionsbogens im Büro des Präsidenten/der Direktionsbeauftragten, Information an die Eltern anhand des Reflexionsbogens
5. Information an das SISPOLO und Vorladung zum gemeinsamen Gespräch unter Beteiligung des Schülers, des Lehrers/Erziehers und der Eltern
6. Information an den zuständigen Schulinspektor beziehungsweise an den Präsidenten des SISPOLO

Im Zyklus 1 werden dem Alter der Schüler entsprechende Maßnahmen ergriffen.



Konfliktlösungsmodell

1. Konflikt erkennen

Konflikt ansprechen

2. Emotionen Raum geben

Emotionen freien Lauf lassen

3. Analysieren

*verständlich sprechen, zuhören, ausreden lassen,
Ich-Botschaften formulieren, respektvoll sein*

4. Lösungen suchen

*gemeinsam nach Lösungen suchen, andere Meinungen respektieren,
ruhig bleiben, sich ehrlich entschuldigen*

5. Klären, Lösungen werten

6. Sich für eine Lösung entscheiden

*evtl. Hilfe holen
beratende Person hinzuziehen, Schlichter einladen*

Unterschrift:

SISPOLO 2013

*Illustrationen:
Schüler und M. Spanier
Layout:
R. Mergen*